

Zur Pianistin:

**Haruka Ibushi** wurde in Hiroshima geboren. Sie studierte an dem Tokyo College of Music bei Prof. Emiko Harimoto. Als sie in die Schule eintrat, wurde sie als bevorzugte Studentin aufgenommen und schloss ihr Studium als Jahrgangsbeste ab. So erhielt sie ein Stipendium, mit dem sie 2016 als Austauschstudentin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover studieren konnte.

Haruka Ibushi war bei mehreren Wettbewerben erfolgreich, darunter bei der »Kariya International Music Competiton« (Grand Prix und Kariya Mayor's Award with High Distinction), dem »Young Artist Piano Concour« (1. Preis), dem »Hiroshima City Rookie Concert« (1. Preis und Beste Pianistin) und dem »Emerging Musician Competition« (2. Preis). Haruka vertrat ihre Hochschule beim »Kurd Aschenbrenner Chopin Festival 2022« dazu und gewann einen Preis „Ein Konzert in Bayreuth im Steingräber Konzertsaal, während der Bayreuther Festspielzeit 2023“.

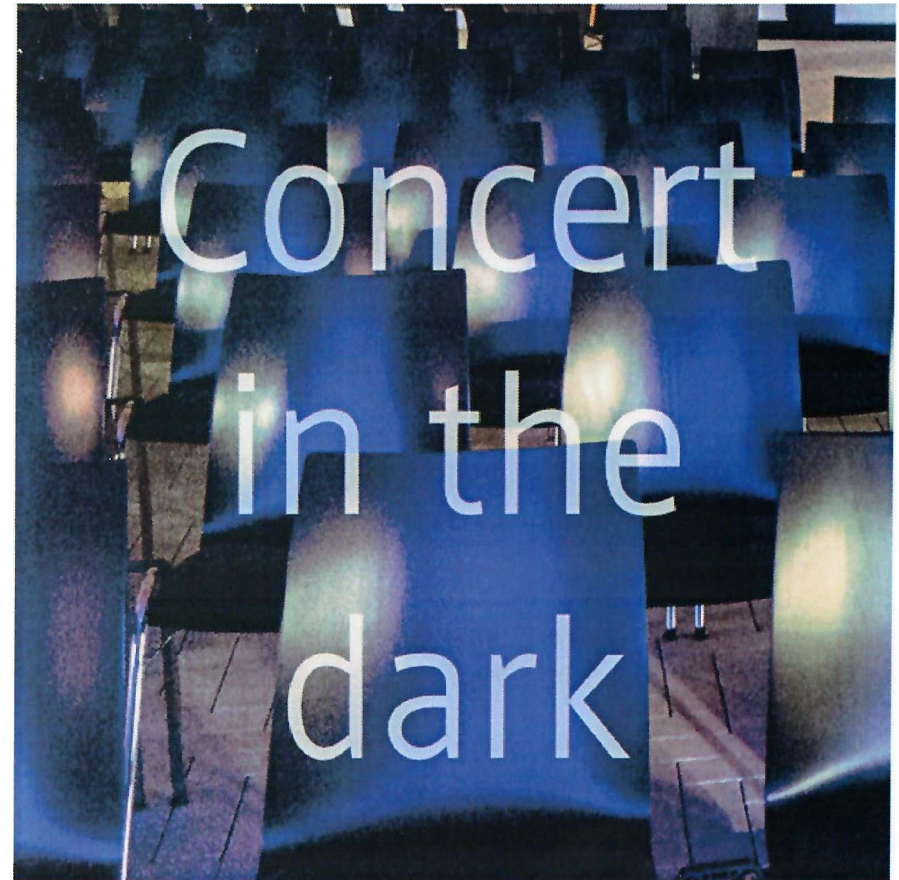
Sie erhielt mehrere Stipendien, darunter das Stipendium des Hiroshima Peace Creation Fund sowie das der Stiftung dem Tokyo College of Music.

Haruka Ibushi wirkte bei zahlreichen Rezitals und wurde zu mehreren Musikfestivals eingeladen, darunter u. a. das »International Music Festival« in Akiyoshidai, das »Tokyo International Association of Artists Freshman Concert«, gesponsert von der Kawai Music Association »Omotesando Salon Concert«, das »National Cultural Festival Aichi 2016«, das Hochschule für Musik Tokyo Klavier Konzert ~Von Klavier Musiker Kurs Studenten mit herausragenden Leistungen~, gesponsert von der Bösendorfer Tokyo »Lunchtime Concert« sowie das »Concert for Promising Young Musicians Hiroshima 2018«.

Weiterhin trat Ibushi schon mit dem Hiroshima Symphony Orchestra, dem Kariya City Hall Orchestra und mit vielen weiteren großartigen Musikern auf.

Konzertsaal der Kulturstiftung

Freitag, 27. Januar 2023, 19.00 Uhr



## Programm:

Johann Seb. Bach Prélude  
(1685-1750) *aus der Suite für Cello solo Nr. 4 in Es-dur*

Text I Über die Zeit und die Zeiten  
*Fleur Sakura Wöss*  
(\*1957) *Das Land der Zwischenräume,  
aus: Innehalten, München, 2021*

Improvisation I Geräusch - Klang - Motiv  
*Percussion im Raum*

Toru Takemitsu Between Tides  
(1930-1996) *für Violine, Violoncello und Klavier*

Text II Fernöstliche Denkweisen  
*Liu Nan*  
*Zitate aus dem Huai Nanzi (3. Jh. v.u.Z.)*

Improvisation II Vom Laut zum Klang, zur Harmonie  
*Stimmimprovisation - Voicepercussion*

L. van Beethoven 1 Satz aus dem 1. Klaviertrio Es-Dur  
(1770-1827) *Adagio cantabile*

Text III Klarheit - Ordnung - Stille  
*Zitate zu klösterlichem Leben von Bodo  
Janssen, Mauro-Giuseppe Lepori (\*1959)  
und Klaus-Ludger Söbbeler OSB (\*1959)*

Johann Seb. Bach Sarabande  
*aus der Suite für Cello solo Nr. 4 in Es-dur*

Improvisation III Reicher Klang - Klangreichtum  
*Klangschalen - Gong - Monochord*

Franz Schubert Andante con moto  
(1797-1828) *2. Satz aus dem Klaviertrio Op. 100*

---

Eleanor Farjeon Morning has broken  
(1881-1965) *im Chorsatz von Matthias Becker*

TRIO AURA  
Sofya Vardanyan · Violine  
Emilija Mladenovic · Violoncello  
Haruka Ibushi · Klavier

Vokalsolisten und Ensemble des Concert in the dark  
Keyboards und Leitung: Hans Hermann Jansen